



Ausstellungsansicht *Stanislava Kovalcikova. Grotto*, Foto: Johannes Stoll / Belvedere, Wien

Wien, 15. September 2022

Belvedere 21
Arsenalstraße 1
1030 Wien

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag
11 bis 18 Uhr
Abendöffnung:
Donnerstag 11 bis 21 Uhr
Montags nur an Feiertagen
geöffnet

Pressedownloads:
belvedere.at/presse

Pressekontakt:
Irene Jäger
+43 664 800 141 185
i.jaeger@belvedere.at

STANISLAVA KOVALCIKOVA

GROTTO

16. September 2022 bis 5. Februar 2023

Stanislava Kovalcikova gibt erstmals in Österreich Einblick in ihr anziehendes und rätselhaftes Werk. Ihre Gemälde kreisen um die Fragen der persönlichen Identität und deren Konstruktion. Sie halten oft intime, flüchtige Momente fest, denen auch traumhafte, surrealistische Aspekte innewohnen.

Stella Rollig, Generaldirektorin des Belvedere und Kuratorin der Ausstellung: *„Stanislava Kovalcikovas Gemälde erzeugen eine überwältigende Präsenz und Dringlichkeit. Kovalcikovas Position ist beachtenswert im Zusammenhang der aktuellen neofigurativen Malerei, die sie mit kühnen Entwürfen einer nichtidentitären Gesellschaft auflädt.“*

Stanislava Kovalcikova entwirft traumhafte, skurrile Szenerien mit Mensch- und Tierwesen, die abseits erwartbarer Normen agieren. Die Verfremdung des Vertrauten setzt die Malerin als zentrales Stilmittel ein. Die Protagonist*innen ihrer Gemälde entziehen sich allen Zuordnungen, sind genderfluid, Fantasiewesen unklarer sozialer Herkunft, zeitlosen Alters und unbestimmbarer Hautfarbe, mit undurchschaubaren Absichten. Ihre Verbindungen zueinander sind nicht eindeutig interpretierbar, erscheinen fesselnd und verstörend.

Formal nimmt Kovalcikovas figurative Malerei Anleihen beim Kanon der Kunstgeschichte. Die Künstlerin ist eine profunde Kennerin der Malereigeschichte, zitiert alte Meister wie Tizian, Giorgione, Goya, Gauguin, van Gogh oder Manet und kombiniert diese Referenzen mit einem konsequent

zeitgenössischen Blick auf brisante Themen der Gegenwart. Ihre Gemälde verbinden Szenen menschlicher Gemeinschaft mit dem Mythos des Dionysos – Gott des Weins und der Ekstase. Durch die tragikomische Darstellung der nächtlichen Ausschweifungen stellt die Künstlerin Bezüge zu lustbetonter Sexualität her, die gegenwärtig als bedrohtes Refugium erscheint.

Kovalcikova beschreibt ihre Position als Malerin als eine der Fremdheit, der grundlegenden Nichtübereinstimmung, des Blicks von außen – geprägt vom Gefühl der Heimatlosigkeit und des Anderseins, der Erfahrung früher Mutterschaft im studentischen Umfeld der Kunstakademie Düsseldorf und ihrer mehrjährigen nächtlichen Tätigkeit als Türsteherin in einem Club.

Ihre Arbeitsweise ist extrem langwierig und meditativ – das Entstehen jedes Gemäldes nimmt mehrere Jahre in Anspruch mit wiederholten Übermalungen und Bearbeitungen der Oberfläche. Dies ergibt eine immer wieder von toxischen Rottönen durchbrochene Düsternis, ein paradoxes mattes Leuchten und ungewöhnlich heterogene Oberflächen mit Glanz und Glätte neben Schrunden und Kratzern.

Die Intentionen der Künstlerin erschließen sich ein Stück weit durch ihre Inszenierung der Ausstellung im Belvedere 21. Der Titel *Grotto* ist angelehnt an die künstlich angelegte Grotte in Hugh Hefners Villa in Los Angeles, in der der *Playboy*-Herausgeber Partys gab. Nach seinem Tod wurden Berichte über sexuellen Missbrauch und Drogenexzesse an diesem Ort publik. Der Titel weist auf das Wirkungsgefüge aus toxischer Männlichkeit, Geld, Macht und der sexuellen Ausbeutung von Frauen hin. Vom italienischen Wort *grotto* leitet sich auch der Begriff Grotteske ab, der in der Kunstgeschichte für Verstöße gegen formale Regeln und Gestaltungsprinzipien angewendet wird: ein Leitmotiv in Kovalcikovas Werk.

Der Eindruck einer in Kovalcikovas Malerei entworfenen Parallelwelt, in der Sehnsüchte, Begierden, Bedrohungen und Ängste surreal ausagiert werden, überträgt sich in den Ausstellungsraum mittels der an den Fenstern angebrachten orangefarbenen Folie. Das gefilterte Tageslicht verändert nicht nur den Raum, sondern auch die Zeit. Man betritt die Ausstellung und fällt aus dem chronologischen Ablauf der eigenen Wahrnehmung. Kovalcikova lädt die Besucher*innen ein, ihr anziehendes und rätselhaftes Werk zu betrachten – und damit letztlich in sich selbst hineinzuschauen.

KURZBIOGRAFIE

Stanislava Kovalcikova wurde 1988 in der Tschechoslowakei geboren. Ihre Mutter stammt von der russisch-pazifischen Insel Sachalin, ihr Vater aus der Kleinstadt Komárno in der heutigen Slowakei. Ihre Kindheit und Jugend verbrachte Kovalcikova an unterschiedlichen Orten in Europa. Sie studierte Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf bei Tomma Abts und Peter Doig. Das Überschreiten von Grenzen in ihrem Leben, die Erfahrung, außerhalb einer Gemeinschaft zu stehen, sowie ihre Rolle als Mutter bilden sich in ihrer Kunst ab. Ihr Schaffen kreist stets um Fragen von Vertrautheit, Entfremdung, der persönlichen Identität und deren Konstruktion. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Düsseldorf.

KATALOG

Stanislava Kovalcikova

Herausgeberin: Stella Rollig

Autor*innen: Anke Kempkes, Nick Koenigsknecht, Stanislava Kovalcikova, Stella Rollig

Grafikdesign: Astrid Seme

Verlag der Buchhandlung Walther & Franz König

Seitenanzahl: ca. 128 Seiten, ca. 80 Abbildungen

Deutsch & Englisch in einem Band

Verkaufspreis: 29,90 Euro

ISBN 978-3-903327-38-2 (Museumsausgabe)

Änderungen vorbehalten

PROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

ÜBERBLICKSFÜHRUNGEN

Ab 18. 9. jeden Sonntag | 16.30 Uhr

ARTIST TALK

Mit Stanislava Kovalcikova und Stella Rollig

Freitag, 16. 9. / 16 Uhr

Ein Gespräch zwischen Generaldirektorin Stella Rollig und Stanislava Kovalcikova über das Thema der Groteske, aktuelle gesellschaftliche Diskurse und wie beides in der Ausstellung zusammenspielt.

Blickle Kino / € 5 (exkl. Museumsbesuch) / Dauer: 1 Stunde

Kostenlos für Freunde des Belvedere und Jahreskartenbesitzer*innen / Begrenzte Teilnehmer*innenzahl

CURATOR'S TOUR

Choreografie der Körper

Donnerstag, 6. 10. / 17 Uhr

Assistenzkuratorin Johanna Hofer spricht über die menschliche Figur und ihre Wahrnehmung in den Gemälden von Stanislava Kovalcikova sowie über die raumgreifende Ausstellungsgestaltung.

€ 5 (zzgl. Eintritt) / Dauer: 1 Stunde / Kostenlos für Freunde des Belvedere und

Jahreskartenbesitzer*innen

Begrenzte Teilnehmer*innenzahl

LANGER TAG DER FLUCHT

Sprechstunde: Das Rätsel Mensch

Freitag, 30. 9. / 16 Uhr

Stanislava Kovalcikovas Werk handelt vom Überschreiten von Grenzen in gesellschaftlicher und geografischer Hinsicht, dem diese Sprechstunde am Langen Tag der Flucht folgen wird.

Mit Eva Mühlbacher und Katja Stecher (Belvedere, Kunstvermittlung)

Veranstaltung kostenlos / Dauer: 1,5 Stunden / Begrenzte Teilnehmer*innenzahl

Alle Veranstaltungen und Tickets unter:

www.belvedere.at/programm

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ausstellungstitel	<i>Stanislava Kovalcikova. Grotto</i>
Kuratorin Assistenzkuratorin	Stella Rollig Johanna Hofer
Dauer	16. September 2022 bis 5. Februar 2023
Ort	Belvedere 21 Arsenalstraße 1, 1030 Wien
Öffnungszeiten	Dienstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr Abendöffnung: Donnerstag 11 bis 21 Uhr Montags nur an Feiertagen geöffnet
Tickets	Regulär 8,90 Euro online; 10,50 Euro vor Ort Ermäßigt 6,90 Euro online; 8 Euro vor Ort Jahreskarte Belvedere 39 Euro Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei
Web	belvedere.at facebook.com/belvedere21 twitter.com/belvedere21 instagram.com/belvedere21wien #StanislavaKovalcikova

Weitere Informationen und Pressebilder zur Ausstellung stehen unter belvedere.at/presse zum Download bereit.